

Der Komponist im Spiegel bildlicher Vorstellungswelten

30.
OKT.
2018

SYMPOSIUM



Abb. Franz Flachy (1896-1968), „Beethoven Sinfonie“, eigenhändige Radierung, 1945 © Hans Greiner (Wien)

MUK.podium

Musik und Kunst Privatuniversität der
Stadt Wien | Johannesgasse 4a | 1010 Wien

MODERATION Susana ZAPKE
VORTRAGENDE Werner TELESKO
Susana ZAPKE
Stefan SCHMIDL
RESPONDENTEN William KINDERMAN
Thomas MACHO
Jürg STENZL

13 - 18⁰⁰ UHR / 19⁰⁰ KONZERT

Das Symposium Beethoven visuell. Der Komponist im Spiegel bildlicher Vorstellungswelten findet in Kooperation mit dem Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen (IKM) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) statt. Es gilt in drei thematischen Schwerpunkten zu zeigen, wie wesentlich die „Platzierung“ von Vorstellungen Beethovens in die Natur, in das Interieur und in das Immaterielle zur Konstitution und Verstetigung des Komponisten-Mythos beigetragen hat. Natur, Interieur und das Immaterielle bilden in diesem Sinn die Grundpfeiler einer „Ikonografie“ des Komponisten im engeren Sinn zugleich sind sie aber zentrale Sinnschichten im Werk und in der Deutung Beethovens.

